

BDSV begrüßt Impuls des neuen Elektrogerätegesetzes

Cosson: Händler sollen Altgeräte der Verbraucher großzügig zurücknehmen, um Chaos an der Ladentheke zu vermeiden

Düsseldorf. Die BDSV Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e. V. hat die Händler von Elektro- und Elektronikgeräten aufgefordert, defekte und alte Geräte ab sofort großzügig vom Verbraucher zurückzunehmen. „Wenn es bei der Umsetzung des neuen Elektrogerätegesetzes nicht zu Chaos kommen soll, muss sich der Handel bei der Rücknahme von alten Geräten großzügig zeigen“, sagte Dr. Rainer Cosson, Hauptgeschäftsführer der BDSV. Die Recyclingbranche werde den Handel bei der Verwertung unterstützen. „Unsere Mitgliedsunternehmen sind technisch und logistisch gerüstet und stehen bereit“, so Cosson.

Das heute in Kraft getretene novellierte Elektrogerätegesetz (ElektroG) sieht vor, dass Verbraucher ihre defekten und alten Elektrokleingeräte wie Föhn, Bügeleisen oder Toaster künftig auch dann kostenlos bei einem Händler abgeben dürfen, wenn sie kein neues Gerät kaufen. Dies gilt allerdings nur, wenn das Altgerät eine Kantenlänge von weniger als 25 Zentimetern hat und die Verkaufsfläche des Händlers größer als 400 Quadratmeter ist.

„Die Vorgaben sind nicht unproblematisch. Umso wichtiger ist es, dass der Handel bei zurückgebrachten Geräten nicht kleinlich mit dem Lineal nachmisst“, so Cosson. Verbraucher, die durch die Rückgabe etwas Gutes für die Umwelt tun wollen, dürften vom Handel „nicht wieder nach Hause geschickt werden.“

Die Erhöhung der obligatorischen Sammelmengen begrüßt die BDSV. Die gesammelte Menge an defekten und ausrangierten elektrischen und elektronischen Geräten soll 2016 bei 45 % der Menge liegen, die in den letzten drei Jahren verkauft wurden, 2019 bei 65 Prozent (Basis ist das durchschnittliche Gewicht/ Sammelmenge aus privaten Haushalten).

Cosson: „Beim Recycling von Elektrogeräten hat Deutschland gegenüber anderen europäischen Ländern etwas aufzuholen. Das Gesetz ist ein wichtiger Impuls für mehr und höherwertiges Recycling in Deutschland.“

Zuständig für Rückfragen:

Cord C. Schulz, Projektmanager Public Relations, Tel. 0211 828953-33, cord.schulz@bdsv.de

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von rund 700 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl der deutschen Stahlrecycling-Wirtschaft beträgt ca. 40 000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug im Jahr 2014 ca. 16,0 Mrd. Euro.